

Das Feuertiegel, welches man mit dem Hälbe u,
schneidet abnimmt, hat sich erst unter der stählten Ge-
zengsdurche wieder aufgelöst, und, der gewöhnlichen
Größe der Feuertiegel nach dem ^{ausgehenden} Feuer weggen,
ist wohl zu hoffen, daß es noch weiter in die Erde,
zu sinken werde. Zu Nordwest scheint es sich
zu der Erde abzuscheiden, indem unter der Feuertiegel
der Gezengsdurche der Feuertiegel zu beiden Seiten der
Festigkeit künstlich abgebaut ist, und der Feuertiegel
unter Gezengsdurche der Hälbeformen jetzt aber
nach bei 8. Stunden in Düstern seinen Anfang
nimmt; Dagegen geht sich in der Erde das Feuertiegel
Feuertiegel weiter nach Düstern und, und von
dem feinsten Gezengsdurche nach in Düstern hat
man die meisten Feuertiegel zu sehen. Zu dem Feuertiegel
zu man an die längere Zeit, die man die Feuertiegel
Düstern zu sehen, weil man nicht die Feuertiegel
der Gezengsdurche im südlichen Norden, das
Künstliche und ein schmalen Quarzstein oder
Feuertiegel, und diese sich selbst im Künstliche
abnehmen zu sehen, weil nicht aufgelöst haben.
Zuletzt im Norden man nach dem Künstliche,
welches von einem Abnehmen und nach 4. Stunden
abnimmt ist, zeigt sich der Gang nach oben so
gut, als im Düstern, und man kann nicht flüchtig
annahme, daß die im Norden nach 4.
Stunden müßigen Gang sich in diesen 4. Stunden
bis zu den schmalen Quarzstein im Künstliche